

Amtsblatt

für die Stadt Treuenbrietzen

mit den Ortsteilen: Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Feldheim, Frohnsdorf
Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst und Rietz
und

Treuenbrietzener Nachrichten

Informationen aus der Stadt und den Ortsteilen

16. Jahrgang

Treuenbrietzen, den 09.09.2006

Ausgabe 09/2006

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	1
Stadt Treuenbrietzen	1
Beschlüsse aus der 5. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschusses vom 23.08.2006	1
Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitzta“	2
Stellenausschreibung des Wasser- und Abwasserzweck- verbandes „Nieplitzta“	2
Sitzungstermine	2

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietzener Nachrichten	2
Aus dem Rathaus	2
Glückwünsche	2
Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen	2
Danke den Sponsoren für die Unterstützung zum Sabinchenfest 06 ..	2
Informationen aus der Stadt- und Tourismusinformatio Treuenbrietzen ..	3
Wissenswertes	3
Bereitschaftsdienst der WVN Wasserwirtschaftsgesellschaft	
Nieplitzta mbH	3
Beratungsstelle für Suchterkrankungen	3
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ..	3
Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen	3
Geburtsvorbereitung für Schwangere	3
Blutspende 2006	3
Aktionstag für Orchideen im Naturpark:	4
Bibliotheksnachrichten	4
Eine interessante und lehrreiche Unterrichtsstunde!	4
Märchenrätsel	4
Vereine / Verbände / Parteien	4
Besucher des Alaris Schmetterlingspark in Wittenberg waren begeistert	4
Mitgliederversammlung des Kinoförderverein e. V. Treuenbrietzen	5
TSV Infos - September 2006	5
Veranstaltungen	6
Auf zum Weinfest des Seniorenclubs!	6
Kulturveranstaltungen	6
Schulen / Kindereinrichtungen	6
Dobbrück war wieder Spitze	6
Sommersonne und die Ferienfreizeit Bardenitz	7
Kirchen	7
Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen	7
Einladung an die Schüler der 7.Klasse. zum Tauf - und Konfirmandenunterricht	8
Ortsteile	8
Bardenitz / Pechüle / Klausdorf	8
Brachwitz	8
Dietersdorf	8
Feldheim / Schwabeck	8
Frohnsdorf	8
Lobbese / Pflügkuff / Zeuden	8
Marzahna / Schmögelsdorf	8
Niebel	8
Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz	8
130 Jahre Feuerwehr Treuenbrietzen	9

Märchenrätsel	10
Treuenbrietzener Heimatblätter	11
Impressum	12
Ritter Wissen	13

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Treuenbrietzen

Beschlüsse aus der 5. Sitzung des Haupt-, Finanz- und
Vergabeausschusses vom 23.08.2006

I. Öffentlicher Teil

Protokollbeschluss zur Niederschlagswasserentsorgung in der Stadt Treuenbrietzen

Protokollbeschluss Nr. 16/05/06

Der Ausschuss beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Niederschlagswasser-
entsorgung vollständig durch die Stadt Treuenbrietzen durchzuführen.
2. Die dazu notwendigen Unterlagen sind vorzubereiten.
3. Die Gebührenerkalkulation ist in den Ausschuss einzubringen.
4. Die erforderlichen Mittel sind bereitzustellen. Die Deckung der Kosten
muss im Haushalt 2006/2007 enthalten sein.

Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.

Grundsatzbeschluss – Vergabe der städtischen Leistungen für den Bereich des Winterdienstes für die Stadt Treuenbrietzen einschließ- lich ihrer Ortsteile

Beschluss Nr. 19/05/06

Der Ausschuss beschließt, die komplette Leistung des Winterdienstes
für die Gemeindestraßen der Stadt Treuenbrietzen auszuschreiben und
die Vergabe der Leistung an private Dritte durch öffentlich-rechtlichen Ver-
trag von der Stadtverordnetenversammlung direkt beschließen zu lassen.
Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

II. Nichtöffentlicher Teil

Verkauf eines Grundstücks aus der Gemarkung Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 20/05/06

Der Ausschuss beschließt den Verkauf des Grundstücks Treuenbrietzen
Flur 3, Flurstück 34, Größe 2.338 qm.

Der Beschlussvorschlag wird mit 1 Ja-Stimme und 6 Nein-Stimmen ab-
gelehnt.

Verkauf eines Grundstücks aus der Gemarkung Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 21/05/06

Der Ausschuss beschließt den Verkauf der landwirtschaftlichen Fläche
Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 9, Flurstück 56 (Größe 330 qm).

Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Ankauf einer Teilfläche aus der Gemarkung Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 22/05/06

Der Ausschuss beschließt: Dem Ankauf einer Teilfläche aus der Gemar-
kung Treuenbrietzen, Flur 4, Flurstück 241/2 (ca. 944 qm) in das Eigen-
tum der Stadt Treuenbrietzen wird zugestimmt.

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Ankauf einer Teilfläche aus der Gemarkung Treuenbrietzen**Beschluss Nr. 23/05/06**

Der Ausschuss beschließt: Dem Ankauf einer Teilfläche aus der Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 4, Flurstück 443 (ca. 1.241 qm) in das Eigentum der Stadt Treuenbrietzen wird zugestimmt.

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Ankauf eines Grundstücks aus der Gemarkung Treuenbrietzen**Beschluss Nr. 24/05/06**

Der Ausschuss beschließt: Dem Ankauf des Grundstückes aus der Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 4, Flurstück 553 (3.073 qm) in das Eigentum der Stadt Treuenbrietzen wird zugestimmt.

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Vergabe - Wegebau forstwirtschaftlicher Weg Lüdendorf-Tiefenbrunnen**Beschluss Nr. 25/05/06**

Der Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Wegebau forstwirtschaftlicher Weg Lüdendorf – Tiefenbrunnen an eine Firma. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Michael Knappe, Bürgermeister

Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitzta“**Stellenausschreibung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitzta“**

Im Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitzta“ ist am Dienort Treuenbrietzen zum 1. Januar 2007 befristet für zwei Jahre die Stelle der/des

Geschäftsstellenleiterin/Geschäftsstellenleiters

neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt. Die Stelle wird als Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden ausgeschrieben.

Aufgabengebiete:

- Erarbeitung und Aktualisierung von Satzungen
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Verbandsorgane
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Betreuung der Internetpräsenz des Verbandes
- Kundenbetreuung und -beratung
- Bearbeitung von Widersprüchen und Mitwirkung bei Gerichtsverfahren
- Führung der Korrespondenz des Zweckverbandes im Auftrag des Verbandsvorstehers
- Mitwirkung bei Abstimmungen mit Behörden und anderen Beteiligten

Anforderungen:

Sie verfügen über

- einen Abschluss einer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung bzw. eine vergleichbare Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungs- oder Justizdienst
- einschlägige Verwaltungserfahrungen
- fundierte Kenntnisse im Verwaltungs- und Abgabenrecht
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- gewandte und sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- praktische Erfahrungen in der Anwendung moderner Kommunikations- und Informationstechniken

Von der Bewerberin/dem Bewerber werden Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Konfliktfähigkeit sowie Kritik- und Teamfähigkeit erwartet. Vorausgesetzt werden die Fähigkeit zu selbständigem Handeln, hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit.

Vergütung:

Die Stelle lässt eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD / VKA zu. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber(innen) werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, beruflicher Werdegang, Lichtbild, aktuelle Beurteilung/aktuelles Zeugnis) bis spätestens 2 Wochen nach Erscheinen dieser Veröffentlichung unter Angabe der Kennziffer „GSL“ an:

Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitzta“**Verbandsvorsteher**

Großstraße 28

14929 Treuenbrietzen

Sitzungstermine

Sitzungs-termin	Uhrzeit	Art der Sitzung	Ort
18.09.06	19.00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
19.09.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Brachwitz	Gemeindebüro
21.09.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Dietersdorf	Gaststätte Flämingbad
25.09.06	19.00 Uhr	Bau-, Planungs-, Umwelt- und Wirtschaftsausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
26.09.06	19.30 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
27.09.06	19.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
28.09.06	19.00 Uhr	Sozial-, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsausschuss	Sitzungsort wird noch benannt

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten!

ENDE DES AMTLICHEN TEILS**Treuenbrietzener Nachrichten****Aus dem Rathaus****Glückwünsche**

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die zwischen dem 13.08.2006 und 09.09.2006 Geburtstag hatten, gratuliere ich nachträglich im Namen aller Stadtverordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Insbesondere Herrn Heinz Bergemann zum 85., Frau Gerda Weinert zum 70., Herrn Joachim Gries zum 70., Frau Margarete Hagen zum 97., Herrn Jürgen Küster zum 60., Herrn Adolf Dittmar zum 70., Frau Gerda Renner zum 70., Frau Hannelore Wulz zum 65., Frau Erna Ziegler zum 75., Herrn Klaus Remus zum 70., Frau Sonja Kosma zum 75., Frau Berta Pelloth zum 93., Herrn Ernst Materne zum 65., Frau Hildegard Pohland zum 92, Frau Margarete Dominick zum 70., Herrn Franz Nawrocki zum 80., Frau Ursula Schäferdiek zum 85., Frau Inge Schigulla zum 60., Frau Edith Behrendt zum 65., Frau Hedwig Schröder zum 93., Frau Helga Maltz zum 75., Herrn Ulrich Graebe zum 60., Herrn Hans-Joachim Neumann zum 75., Frau Elisabeth Fritzsche zum 80., Frau Ruth Knauer zum 75., Frau Ingeborg Jung zum 80. und Herrn Alfred Müller zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen

Die Industrie und Handelskammer Potsdam führt an jedem zweiten Dienstag im Monat einen Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer im Rathaus, Zimmer 205 durch.

Die nächsten Termine finden am 12. September und am 10. Oktober 2006 von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Hauptamt Treuenbrietzen

Danke den Sponsoren für die Unterstützung zum Sabinchenfest 2006

Der letzte Vorhang der Sabinchenfestspiele 2006 ist gerade gefallen und ich hoffe, es ist Ihnen genauso gut in Erinnerung geblieben wie uns als Sabinchenfestkomitee.

Viele Besucher und Gäste, aber auch die Treuenbrietzener selbst, haben 10 Tage lang ausgelassen gefeiert und durch ihre positive Grundstimmung dazu beigetragen, dass alle ein Stück näher zusammengerückt sind.

Der Erfolg hat viele Väter und daher bedanke ich mich im Namen der Stadt Treuenbrietzen und des Festkomitees recht herzlich bei allen, die uns in unseren Bemühungen unterstützt haben. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen und in der heutigen Zeit ist dies nicht selbstverständlich.

Herzlichen Dank an:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Linthe	Steffen Niedak
Adler-Apotheke	Newtec-Ost
An- und Verkauf Woithe	Nitzschke Tiefbauplanung
Fleischerei Apel	Pension Zerning
Autohaus A. Gronemeier	Pustblume
Abfallwirtschaft PM Niemeck	Radio Berlin 88.8
Architekturbüro Ernicke & Partner	Reifenhandel Ludwig

- | | |
|--------------------------------------|--|
| Autohaus Feller | Jens Rettig |
| Autohaus Schmollack GmbH | Reuters Restaurant, Hr. Kuklinski |
| Autoreparatur Simon | Reparaturwerkstatt Wartenberg |
| Bau- und Möbeltischlerei Jecksties | Fam. Baatz |
| Bayerische Beamtenkrankenkasse | Sabinchen-Apotheke |
| BayWa, Herr Dähne | Sabinchen-Automaten |
| Briefdienst Malzahn | Sabinenquelle GmbH |
| Blumenhaus Altmann | Sattlerei Mauer |
| Blumenhaus Schumacher | Schlacht & Schütte GbR |
| Schul- u. Bastelbedarf, C. Mrochen | H.- J. Schildhauer |
| DBV Winterthur | Marianne Schmidt |
| Deutsche Vermögensberatung | Sodexho SCS GmbH |
| Dominik Garten & Forstgeräte | Spargelhof Bardenitz |
| E.ON edis, Regionalzentrum Jüterbog | Spitzweg & Partnerschaft |
| Eis-Diele Deutsch | Steuerberatung Benke |
| Elektro Service, Lutz. Knoll | Teltow-Kanal, Sabinchen TV |
| Elektro Service, Werner Knoll | TV HiFi Video Hermann |
| Energiequelle, Herr Raschemann | U.a. Werbung Hankel |
| Ernst Brugger Dienst u. Leistungen | Fam. Veith |
| Fa. ELTAMO, Dennewitz | Vodafone-Shop Miedzianowski |
| Fahrradhaus Brachmüller | WWN „Nieplitzta! mbH |
| Rad-Haus Meier | Wochenspiegel-Redaktion |
| Fläming Baustoff Labor | Wilke Bedachungen |
| Foto-Atelier Hartmann | Zahnarztpraxis Potel |
| Frauenarztpraxis Roßner | Zahnarztpraxis Wrobel |
| Fläming Wildhandel | Kohl Gruppe AG |
| Friseurstube „Haarscharf“ | Treuenbrietzer Wobau |
| Fliesenfirma Peplau | Johanniter Krankenhaus, Hr. Prager |
| Gardinenfachgeschäft Bogert | Johanniter Krankenhaus, Fr. Hirsch |
| Grabow's Fliesen- und Baustoffhandel | Gaststätte „Treffpunkt“ |
| Gerüstbau Stark | Kondi |
| Hansjörg Kling | Quelle-Shop |
| Haustechnik Glauer | Evangelische Kirchengemeinde |
| Heidi's Waschsalon | „Böllrich-Schänke“ |
| Fa. Fechner | Fam. Steinhaus |
| Hendrix Illesch GmbH | Gärtnerei Gehrke |
| Ing.-Büro „Paul und Störmer“ | Dahlewitzer Landbäckerei GmbH |
| GF Johanniter Dienstleistungs- | Rudolph & Partner |
| gesellschaft mbH | Evangelische Kirchengemeinde |
| GFJohanniter Krankenhaus im | Kreiskirchenrat Beelitz/Treuenbrietzen |
| Fläming gGmbH | Landesbetrieb für Straßenwesen |
| Masurkewitz Bau | Pension Rüter |
| Märkische Allgemeine | Hotel zur Eisenbahn |
| Marseille-Kliniken Hamburg | Hotel „Linther Hof“ |
| Mecklenb. Versicherungsgruppe | Fam. Reinsch |
| MIT GmbH | Fam. Liebherr |
| Müller Stahl-Dienst | Frau Franz |
| Müllentsorgung Unger | Frau Feller |
| Steuerbüro Götze | Eitel-Fritz Unger |
| Gebr. Szmieskol | |

Michael Knape, Bürgermeister

Informationen aus der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Da nun der Kreisverkehr freigegeben ist haben wir folgende Informationen für unsere Bürgerinnen und Bürger, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.
 Der SEV-Bus fährt bis 9. Dezember nur von der Haltestelle ZOB und Treuenbrietzen Süd ab, der Bahnhof wird nicht angefahren. Die Busse der Verkehrsgesellschaft Belzig und der Firma Wetzell halten in der Leipziger Straße wie immer, jedoch am Bahnhof nicht. Des Weiteren bleibt der SEV bis Michendorf weiter bestehen. Bitte achten Sie darauf, dass die Abfahrtszeit 12 Minuten früher ist.

Ihre Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Wissenswertes

Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitzta! mbH

Der Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitzta! mbH ist außerhalb der festgelegten Arbeitszeit (Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 6:30 Uhr- 15:30 Uhr und Freitag von 6:30 Uhr- 12:00 Uhr) für den **Bereich Versorgung** (Trinkwasser) unter der Ruf-Nr. 03 37 48/ 1 52 17 und für den **Bereich Entsorgung** (Abwasser) unter der Ruf-Nr. 03 37 48/ 7 02 75 zu erreichen.

Müller, Meinusch - Geschäftsführer

Beratungsstelle für Suchterkrankungen

Potsdam-Mittelmark
 (AWO KV Potsdam-Mittelmark e.V.)
 Beratungsort Treuenbrietzen
 Leipziger Straße 10 , Tel. (01602119918)
 an jedem Dienstag 12:30 - 17.00 Uhr
 außer am 4. Dienstag im Monat.
 um telefonische Vereinbarung wird gebeten.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Familienberatung, Einzelberatung, Familientherapie, Systematische Einzeltherapie, Gruppentherapie
 Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch oder schriftlich.
 Termine sind möglich von:
 Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Beratungsstellen des Landratsamtes:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/ 318403 und 03328 / 318408
 Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Tel.: 033841/ 91425

Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen

Sprechzeiten Rathaus

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Montag bis Freitag	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Heimatmuseum

Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Jugendclub Treuenbrietzen

Montag bis Donnerstag	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag, Samstag	13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Der nächste Schwangerenkurs findet in Treuenbrietzen am **Mittwoch, 08.11.2006** von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Badeanstalt/ Physiotherapie statt.
 Anmeldung bei **Hebamme Ursula Michel**.
Tel. (03 38 49) 5 10 00
Handy: 0171 / 69 08 727
 Betreuung in der Schwangerschaft und nach Entbindung.
Hebammensprechstunde jeweils am
 1. Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr



Blutspende 2006

Am 19. Oktober 2006 findet von 15.30 - 18.30 Uhr die nächste Blutspende im Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“ in der Breiten Straße statt. Wir möchten hiermit den Treuenbrietzenern für die rege Teilnahme danken.

E. Meyer

Aktionstag für Orchideen im Naturpark: mit Harke und Heugabel zur Wiesemahd

Oder: Heimatliche Natur versetzt in andere Welten

Dobbrikow - Im Rahmen der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements lädt die Naturwacht im Naturpark Nuthe-Nieplitz zur Wiesemahd für den Erhalt von Orchideen ein. Am 16. September ist die Naturparkverwaltung in Dobbrikow um 10 Uhr der Treffpunkt zur tatkräftigen Exkursion ins Grüne. Gegen 15 Uhr soll die Arbeit geschafft sein. Helfer, die sich unter (033748) 13573 anmelden können, werden vor allem zur Beräumung des Mahdgutes gebraucht. Feuchtebeständiges Schuhwerk und Handschuhe sind dabei als Ausrüstung zu empfehlen.



In der Niederungslandschaft von Nuthe und Nieplitz bestimmten früher großflächige Niedermoorstandorte mit einer sehr artenreichen Tier- und Pflanzenwelt das typische Grünland. Heute sind nur noch kleine Feuchtwiesenreste erhalten und diese sind nicht selten zum Pflegefall geworden. Sie sind nicht mit herkömmlicher Technik zu mähen und bieten kein attraktives Futter für Rinder.

Doch wo die Landwirtschaft an ihre Grenzen kommt, bangt der Naturschutz um ein Kleinod. Behutsam gemähte Feuchtwiesen sind ein Refugium für Orchideen wie das Breitblättrige Knabenkraut und andere seltene Pflanzen wie Fieberklee, Schlangenknoterich oder Baldrian.

Die Naturwacht Nuthe-Nieplitz übernimmt teilweise die Pflege solcher wertvollen Feuchtwiesen. Bei der Mahd, die später ansetzt als auf Wirtschaftswiesen, ist sie dabei auf freiwillige Helfer angewiesen.

Ansprechpartner für den Aktionstag ist Naturwächter Ingo Höhne, Tel.: (033748) 13573 oder mobil: (0175) 7213082. Die Naturparkverwaltung in Dobbrikow ist in der Beelitzer Straße 24 am Ortsausgang in Richtung Rieben zu finden.

Bibliotheksnachrichten

Eine interessante und lehrreiche Unterrichtsstunde!



In der Stadtbibliothek können nicht nur Bücher ausgeliehen werden. Es werden auch Veranstaltungen zum Kennenlernen der Bibliothek durchgeführt. Von Kindergartengruppen bis hin zu Schulklassen sind Einführungsveranstaltungen im Plan. Jedes Jahr treffen sich Kindergartengruppen und Schulklassen in der Bibliothek und erleben hier Einführungsstunden oder Literaturveranstaltungen.

Fragen wie: „Was ist eine Bibliothek?“, „Warum gibt es Bibliotheken?“, „Wie werden sie finanziert?“, „Was kann alles ausgeliehen werden?“ sind

einige Informationen. Durch die rege Mitarbeit der Kinder ist eine Stunde schnell vorbei. In jeder Veranstaltung wird eine spannende Geschichte erzählt. Aber auch lustige Spiele sind im Programm.

Eine Voranmeldung zu einer Einführungsveranstaltung ist wichtig. So können sich die Mitarbeiter auf die jeweilige Altersgruppe vorbereiten. Diese Veranstaltungen sollen Kinder und Jugendliche anregen, selbstständige Benutzer der Bibliothek zu werden.



Die Zwergenkinder der Kita „Spielkiste“ hatten sich für einen Besuch in der Bibliothek angemeldet. Ganz leise hörten sie Frau Coenen-Seehaus, Leiterin der Bibliothek, in ihrer Einführung zu. Durch die vielen Fragen der Kinder konnte man ihr Interesse an Büchern erkennen. Eine lustige Geschichte war der Höhepunkt und zum Schluss wurden Phantasie-Bilder gestaltet. Für die Kinder war es eine schöne, lehrreiche und interessante Stunde.

„Zwergengruppe“ d. Kita
Spielkiste und Bibliothek

Märchenrätsel

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder ein Märchenrätsel und wir würden uns sehr freuen, wenn alle Kinder sich an diesem Rätsel beteiligen würden. Die Sommerferien und die große Hitze sind nun vorbei. Die Schule geht für alle Kinder wieder los, lernt schön fleißig und lasst Euch nicht die gute Ferienlaune von zu vielen Hausaufgaben vermiesen. Hoffentlich findet Ihr die Zeit bei all den Vorbereitungen für die Schule unser Märchen zu erraten. **Das Rätsel müsst Ihr bis zum 29. September 2006 in der Bibliothek abgeben.**

Also viel Spaß beim Rätseln und Ausmalen. Wir freuen uns auf Eure Bilder.

*In Zusammenarbeit Bibliothek und Stadt- und Tourismusinformation
Treuenbrietzen*

K. Coenen-Seehaus und C. Schäfer

Vereine / Verbände / Parteien

Besucher des Alaris Schmetterlingspark in Wittenberg waren begeistert



Beim Einführungsvortrag, Mitte Ehepaar Rousselot, Organisator der Fahrt

Ob die Flusslandschaft der Elbe, die angrenzenden Fläminghöhen oder die romantische Dübener Heide, für den Naturfreund hat die Umgebung von Wittenberg ständig wechselnde Naturerlebnisse zu Bieten. Museal eindrucksvoll aufgearbeitet ist das im Naturkundemuseum der Stadt zu sehen. Doch das war bei dem diesjährigen Besuch des Kulturvereins Rietz in der Lutherstadt am 5. August nicht das Ziel, ein „Tropenerlebnis“ stand auf der Tagesordnung. Der Alaris Schmetterlingspark war das Ziel. Nach einer Einführung in die Welt der tropischen Schmetterlinge betraten wir die Halle, die sich über eine Fläche von 1000 Quadratmeter erstreckt. Waren wir schon bei der Einführung von der Begeisterung des Führers

unserer Gruppe beeindruckt, steigerte sich das noch in der Halle. Dabei ist zu bedenken, dass er ja diese Führungen schon zig Mal gemacht hat. Da war nichts „runtergeleiert“ oder gar abgelesen, wir waren beeindruckt, wie er seine „Tropenwelt“ vorstellte.

Den Lebensbedürfnissen der einzelnen Arten angepasst; sind zahlreiche tropische Pflanzen im „Dschungel“ angesiedelt. Der Botaniker kommt also auch voll auf seine Kosten! Eine Augenweide an Blüten! Uns unbekannte „tropische Düfte“ schmeichelten die Nase.:

Aber allein die Scharen an prachtvollen Schmetterlingen hätten genügt, die Stunden der Führung und Besichtigung auszufüllen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine gemütliche Plauderei bei Kaffee und Kuchen in der dazugehörigen Cafeteria. Auch an dieser Stelle sei Dank dem Ehepaar Rousselot und Frau Bock gesagt, die diese Fahrt organisierten. Darüber trugen sie Sorge, dass durch Fahrgemeinschaften jeder bequem das gewünschte Ziel erreichte.

Etwas anstrengender wird die geplante Heidewanderung auf der Gast-rasse Rietz- Dietersdorf am 8. September, wo die Natur des Fläming neben der sportlichen Seite zum Erlebnis werden wird. Bereits im Vorjahr schwärmte ein Teilnehmer bei Ansicht eines kleinen Stücks dieser Route, er fühle sich wie in der Lüneburger Heide. Gewiss wird die blühende Heide diesen Eindruck auf der gesamten Wegstrecke bis Dietersdorf am 8. September wiederum vermitteln.

Kulturverein Rietz, Helmut Pöpke

MITGLIEDERVERSAMMLUNG des Kinoförderverein e. V. Treuenbrietzen

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde, am Freitag **13.10.2006** laden wir **um 19.00 Uhr** zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Kino Treuenbrietzen herzlich ein.

Anträge an die Mitgliederversammlung (z. B. Satzungsänderungen, Änderungen der Tagesordnung, o.ä.) können bis zum 30.09.2006 in schriftlicher Form beim Vorstand eingereicht werden.

Bitte nutzt dieses Forum, um Euch über das Vereinsleben und die weitere Entwicklung zu informieren und Verbesserungen vorzuschlagen.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
2. Vorstellen des Präsidiums, Beschlussfassung über die Tagesordnung und Versammlungsleitung
3. Übernahme der Versammlungsleitung
4. Bericht des Vereinvorsitzenden André Böttcher zum Jahr 2005
5. Bericht der Kassenwarts Thomas Schierwald zum Jahr 2005
6. Bericht des Vorsitzenden Kassenprüfers Peter Schmollak zum Jahr 2005
7. Bericht des Vorsitzenden des Rechtausschusses Dr. Detlef Schmidt-Kunter
8. Anträge an die Mitgliederversammlung - Satzungsänderungen u.a.
9. Diskussion
10. Beschlüsse
 1. zum Bericht des Vereinsvorsitzenden
 2. des Kassenwarts
 3. zu den Anträgen
11. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Der Vorstand



TSV Infos - September 2006

Fußball:

Punktspiele 1. Halbserie Saison 2006/2007 Kreisliga Männer - Heimspiele

27.08.2006	TSV - Brück	15.00 Uhr	Waldstadion
16.09.2006	Samstag TSV - Ziesar	15.00 Uhr	Waldstadion
01.10.2006	TSV - Niemeck	15.00 Uhr	Waldstadion
15.10.2006	TSV - Linthe	14.00 Uhr	Waldstadion
29.10.2006	TSV - LOK Brandenburg	14.00 Uhr	Waldstadion
12.11.2006	TSV - Belzig	13.30 Uhr	Waldstadion
03.12.2006	TSV - Wiesenburg	13.00 Uhr	Waldstadion

Punktspiele Saison 2006/2007 2. Männer 2. Kreisklasse

Süd - Heimspiele

17.09.2006	TSV II - R/W Netzen II	13.00 Uhr	Waldstadion
01.10.2006	TSV II - Turbine Golzow II	13.00 Uhr	Waldstadion
15.10.2006	TSV II - MSV Glienecke	12.00 Uhr	Waldstadion

29.10.2006	TSV II - SV Rogäsen	12.00 Uhr	Waldstadion
03.12.2006	TSV II - Empor Brandenburg	11.00 Uhr	Waldstadion
18.03.2007	TSV II - SV Ziesar II	13.00 Uhr	Waldstadion
01.04.2007	TSV II - G/W Niemeck II	13.00 Uhr	Waldstadion
22.04.2007	TSV II - FC Deetz II	13.00 Uhr	Waldstadion
06.05.2007	TSV II - Borkheider SV	13.00 Uhr	Waldstadion
13.05.2007	TSV II - SG Fredersdorf	15.00 Uhr	Waldstadion
20.05.2007	TSV II - SV Wollin II	13.00 Uhr	Waldstadion
03.06.2007	TSV II - Blau-Weiß Radel	13.00 Uhr	Waldstadion
17.06.2007	TSV II - FSV Brück II	12.00 Uhr	Waldstadion

Punktspiele Saison 2006/07 Landesklasse A-Junioren

27.08.2006	TSV - Babelsberg 03
10.09.2006	RSV Teltow - TSV
17.09.2006	TSV - FSV 1910 Königs Wusterhausen
01.10.2006	Fort. Babelsberg - TSV
15.10.2006	TSV - Belzig
22.10.2006	Herzberg - TSV
29.10.2006	TSV - Schlieben
05.11.2006	Finsterwalde - TSV
12.11.2006	Beelitz - TSV
26.11.2006	TSV - Potsdam
03.12.2006	Liebenwerda - TSV
18.03.2007	Babelsberg 03 - TSV
25.03.2007	TSV - RSV Teltow
01.04.2007	FSV1910 Königs W. - TSV
15.04.2007	TSV - Fort. Babelsberg
22.04.2007	Belzig - TSV
29.04.2007	TSV - Herzberg
06.05.2007	Schlieben - TSV
13.05.2007	TSV - Finsterwalde
20.05.2007	TSV - Beelitz
03.06.2007	Potsdam - TSV
10.06.2007	TSV - Liebenwerda

Punktspiele Saison 2006/07 Havelland Mitte C-Junioren

26.08.2006	1. FFC Turbine Potsdam - TSV
09.09.2006	TSV - Saarmund
16.09.2006	Bornim II - TSV
30.09.2006	TSV - Blau-Geld Falkensee I
14.10.2006	TSV - spielfrei
21.10.2006	TSV - Btieselang I
28.10.2006	RSV Eintracht Teltow II - TSV
04.11.2006	TSV - SV Falkensee/Finkenkrug II
11.11.2006	TSV - Werder II
25.11.2006	Teltower FV 1913 I - TSV
02.12.2006	TSV - Ziesar/Wusterwitz
17.03.2007	TSV - 1. FFC Turbine Potsdam
24.03.2007	Saarmund - TSV
31.03.2007	TSV - Bornim II
14.04.2007	Blau-Gelb Falkensee I - TSV
21.04.2007	TSV - spielfrei
28.04.2007	Brieselang I. - TSV
05.05.2007	TSV - RSV Eintracht Teltow II
12.05.2007	SV Falkensee/Finkenkr. I - TSV
19.05.2007	Werder II - TSV
02.06.2007	TSV - Teltower FV 1913 I.
09.06.2007	Ziesar/Wusterwitz - TSV

Spielplan 2005 TSV - Frauen

10.09.2006	TSV - Bad Schmiedeberg	10.00 Uhr
24.09.2006	TSV - spielfrei	
01.10.2006	SV Reinsdorf - TSV	10.00 Uhr
08.10.2006	TSV - Oranienbaumer SV Hellas	10.00 Uhr
22.10.2006	Allemannia Jessen/Battin- TSV	10.00 Uhr
05.11.2006	TSV - Jüdenberg	10.00 Uhr
19.11.2006	Turbine Zschornowitz - TSV	10.00 Uhr

Spiele der Altersklasse 2006

01.09.2006	VfB Trebbin - TSV	17.30 Uhr
08.09.2006	TSV - Elster	18.00 Uhr
15.09.2006	TSV - Felgentreu	18.00 Uhr
22.09.2006	VfB Zahna - TSV	17.30 Uhr
29.09.2006	Niemeck - TSV	17.45 Uhr
06.10.2006	TSV - SV Görzke	13.30 Uhr

Bisherige Begegnungen:

Elster	- TSV	5:2
Ruhlsdorf	- TSV	3:2
TSV	- Niemeck	4:2

Görzke	-	TSV	1:6
TSV	-	Piesteritz	1:3
TSV	-	Feldheim	2:4
PSV Luckenw.	-	TSV	

Turnier in Bardenitz

DFB-Landespokal A-Junioren 1. Runde

03.09.2006	Blau-Weiß Beelitz	-	TSV	12.00 Uhr
24.09.2006	Sieger aus o. g. Spiel	-	Potsdamer Kickers	10.00 Uhr

DFB-Kreispokal 1. Runde

1. Männer:				
10.09.2009	ESV Kirchmöser I	-	TSV I	15.00 Uhr
2. Männer:				
10.09.2006	TSV II	-	Blau-Weiß Rädell	15.00 Uhr Waldstadion
B-Junioren:				
04.11.2006	Borussia Belzig	-	TSV	10.00 Uhr

Die Spiele der anderen Spielklassen haben bei Erscheinen der Treuenbrietzener Nachrichten bereits gespielt.

**Weiter Informationen:**

- Die II. Männermannschaft betreut in der Saison 2006/2007 der Sportfreund Sebastian Wucke.
- Die C-Junioren spielt in der Saison 2006/2007 in der Staffel Havelland Mitte, da im Kreis Westhavelland nur eine Kleinfeldrunde zustande kam.

**Veranstaltungen****Auf zum Weinfest des Seniorenclubs!**

Liebe Senioren,
am **21. September 2006** findet unser traditionelles Weinfest um **14.00 Uhr** im Seniorenclub, Leipziger Str. 10 statt. Interessenten melden sich bitte bis zum 15. September unter der Telefonnummer 12102 in der Stadtinformation an.

A: Scherer

Kulturveranstaltungen**Dienstag, 03.10.2006 14.00 bis 17.00 Uhr**

Oktoberfest mit Blasmusik in der Gaststätte „Flämingbad“, in Dietersdorf
Veranst.: Ortsbeirat Dietersdorf, Infos unter: 033747 / 60204

Dienstag, 03.10.2006 10.00 Uhr

Hoffest in der Baumschule Marzahna, Veranst.: Ortsbeirat und Baumschule Marzahna, Infos unter: 033748 / 60907

Dienstag, 03.10.2006 bis Donnerstag, 05.10.2006

10.00 bis 18.00 Uhr, Kreisausstellung der Rassekaninchenzüchter im Vereinshaus der RGZ, in der Jüterboger Str. 3, Treuenbrietzen, Veranst.: Rassekaninchenzuchtverein D224 e.V., Infos unter: 033748 / 10633

Samstag, 07.10.2006

Schlachtfest der Fleischerei Thomas Zahn, in Klausdorf, Klausdorfer Dorfstr. 17, Veranst.: Thomas Zahn, Infos unter: 033748 / 12974

Mittwoch, 11.10.2006 15.00 Uhr

Kaffeenachmittag im Siedlerheim Frohnsdorf, Veranst.: Volkssolidarität Frohnsdorf, Infos unter: 033748 / 12453

Montag, 09.10.2006 bis Donnerstag, 12.10.2006

Radtour durch den Fläming, Treffpunkt Kita Pechüle, Veranst.: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648

Donnerstag, 19.10.2006 14.00 Uhr

Kaffeenachmittag mit einem Vortrag von Schwester Doris im Seniorenclub, Leipziger Str. 10, Treuenbrietzen, Veranst.: Seniorenclub Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 21181

Freitag, 20.10.2006 14.45 Uhr

Drachenfest in der Kita „Spielkiste“ Treuenbrietzen, Veranst.: Kita „Spielkiste“, Infos unter: 033748 / 15460

Freitag, 20.10.2006 18.00 Uhr

Töpferabend Atelier der Kita „Kinderland“ in Pechüle, Veranst.: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648

Freitag, 27.10.2006 18.30 Uhr

Fackelumzug und Lagerfeuer in Bardenitz und Pechüle, Veranst.: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648

Samstag, 28.10.2006 17.00 Uhr

Konzert mit dem Vocalensebel Potsdam unter Leitung von Herrn KMD Matthias Jakob, Potsdam in der St. Marienkirche Trbtz., Veranst.: ev. Kirchengemeinde Trbtz., Infos unter: 033748 / 70165, Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 3,00 €

Samstag, 28.10.2006 18.00 Uhr

Abendandacht und Turmblasen, St. Marienkirche Treuenbrietzen, Veranst.: ev. Kirchengemeinde Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 70165

Samstag, 28.10.2006 ca. 21.00 Uhr

Feuer und Flamme für unsere Museen, Fackelumzug von der St. Marienkirche zum Museum, am Museum Speisen und Getränkeangebot, danach Museumsführung, Infos unter: 033748 / 74758 oder 70506

Montag, 30.10.2006

Herbstpokal, Trap-Nachtschießen auf dem Schießplatz „Hetzheide“, Bardenitz, Veranst.: Schützenverein Bardenitz, Infos unter: 033748 / 12404

Schulen / Kindereinrichtungen**Dobbrikow war wieder Spitze.....**

Frohgelant und voller Ideen im Gepäck für eine tolle Ferienwoche im Landschulheim „Haus am See“ in Dobbrikow, stiegen wir am 10. Juli 2006 in den Bus und starteten wieder einmal bei wunderschönem Sommerwetter. Dass der Sonnenschein unser ständiger Begleiter die ganze Woche bleiben wird und wir wie die kleinen Neger wieder nach Haus kommen würden, ahnten wir alle nicht! Als wir ankamen, hieß es erst Zimmer belegen und Betten beziehen. Das war für manch einen von uns schon eine ganz schwere Aufgabe. Dann ging es nach dem Essen und der Mittagsruhe an den wunderschönen Glienickeesee zum Strand. 1,2,3 stürzten wir uns in die kühlen Fluten! Natürlich blieben wir bis zum späten Nachmittag dort und tobten und schwammen nach Herzenslust. Am nächsten Vormittag ging es auf zur Ferienrallye in den Wald. Wir staunten nicht schlecht als wir in kleinen Gruppen selbstständig im Wald den gekennzeichneten Weg finden, Aufgaben lösen und dann nach gestoppter Zeit wieder im Landschulheim eintrafen, wobei wir den 2. Platz belegten und

auch „Jeder“ eine Urkunde erhielt. Glückliche und zufriedene gingen wir zum Baden zu Theresa, unserer Rettungsschwimmerin, an den Glienicksee. Am späten Abend, eigentlich schon zur Nachtruhezeit, weckten uns Frau Kegeler und Frau Knoll noch einmal auf. Wir freuten uns riesig, denn wir ahnten, dass nun eine Nachtwanderung angesagt war! Durch den finsternen Wald, am sagenumwobenen Teufelssee entlang und an einer „Mutstrecke“ vorbeikommend, waren wir froh wieder im Landschulheim gesund und munter anzukommen. Glückliche darüber, nicht dem Seeungeheuer vom Teufelssee begegnet zu sein, fielen unsere Augen bald zu!

Am 3. Tag führten wir mit unseren Erzieherinnen ein Sportfest durch. Viele Stationen waren auf dem Gelände aufgebaut so z.B. Kegeln, Croquet und Reifenzielwurf. Aber auch unsere Gewandtheit und Geschicklichkeit mussten wir unter Beweis stellen. Ganz erschöpft von der Anstrengung sehnten wir uns nach dem kühlen Nass unseres Sommersee's. Bis zum Abendbrot ließen wir uns das Badevergnügen nicht nehmen. Dann gingen wir abgekühlt und hungrig nach Haus. Heute wartete ein Grillabend auf uns! Sehlichst erwarteten wir den Donnerstag! Neptunfest und Abschiedsparty standen auf dem Programm. Der Neptun mit seinem Gefolge ließen nicht lange auf sich warten. Die Häscher, der Barbier und der Doktor erledigten ihre vom „Herrscher der Meere“ angewiesenen Aufgaben ehe der Neptun so manch' Erdenkind auf „Pfeilschneller Wasserläufer“, „Grazile Seenixe“ oder „Flinker Hecht“ taufte. Nach dem Mittag wollten wir zum Abschied noch einmal an den See. Heute gab es am Nachmittag Pommies, Getränke und leckeres Eis! Dann wurde aus Max G. zum letzten Mal eine tolle Seenixe aus Schlamm gebastelt, eh' wir uns alle geduscht und gestylt zur Abschiedsfete in den Tanzsaal begaben. Auch dieser Tag verging viel zu schnell und leider hieß es dann Abschiednehmen. Adressen und Telefonnummern wurden noch eiligst mit den Ludwigsfeldern und Potsdamer Ferienkinder getauscht, ehe wir uns von Frau Rook und ihrer netten Heimbesezung verabschiedeten. Zu gern hätten wir unseren Aufenthalt im „Haus am See“ verlängert, aber irgendwann hat alles Schöne ein Ende! Wie schade!

Alle Dobbrikowferienkinder, K. Kegeler und B. Knoll
aus der „Villa Sonnenschein“ in Treuenbrietzen

Sommersonne und die Ferienfreizeit Bardenitz

Mit viel Sonne verbrachte die Ferienfreizeit Bardenitz inzwischen schon zum 14. Mal zwei schöne und aufregende Wochen in der Zeit vom 10.07.-21.07. in dem Treuenbrietzener Freibad.



Seepferdchenabsolventen

Auch in diesem Jahr wurde das Angebot, das Schwimmen zu erlernen bzw. die nächst folgenden Schwimmstufen zu erreichen, zahlreich angenommen. Für uns 3 Helfer gab es in dieser Zeit wieder viel zu tun. Dennoch kam der Spaß nicht zu kurz und auch die gefassten Ziele kamen nicht außer Acht. Gleich am ersten Tag wurde, nachdem die einzelnen Gruppen eingeteilt worden waren, fleißig mit dem Üben begonnen. Als jede Gruppe dreimal ihr Bestes gegeben hat, gab es die Möglichkeit, sich mit dem leckeren Mittagessen zu stärken. Die Zeit danach, die Verdauungspause, fiel den meisten sehr schwer, weil sie Geduld zeigen mussten, ehe es zum Freibaden ins Wasser ging. Anschließend war die Freude natürlich umso größer, nun ins kühle Nass springen zu können oder auch den einen oder anderen Betreuer ins Wasser zu schubsen. Total geschafft war dann gegen 15:30 Uhr der erste Tag auch schon geschafft. Mit neuer Kraft und vollem Ehrgeiz ging es am Dienstag weiter. Nun wurde speziell für das Ziel geübt. Egal, ob die kleineren ums Seepferdchen oder auch die größeren um Gold kämpften - jeder zeigte den Willen, sein Ziel so gut wie möglich zu erreichen. An diesem Tag waren für die Mittagszeit Geschichten geplant. Und so mancher machte ein fragendes Gesicht, was wohl die Geschichte vom Nickert, dem Wasser-

mann der Nieplitz, mit sich bringt. Als alle Unklarheiten beseitigt waren, ging es auch an diesem Tag wieder zum Freibaden ins Wasser. Mittwoch war ein aufregender Tag für viele von uns. So wurde am Vormittag weiter trainiert und um die Mittagszeit ist dann der Neptun, Herrscher über alle Seen, Flüsse und Gewässer, zu uns empor gestiegen, um den einen oder anderen in sein Reich durch eine Taufe aufzunehmen. Die Aufregung war vorbei, der Neptun hat sich in seine Gewässer zurückgezogen und nun ging es wieder ans Baden.

Der Donnerstag verging ebenfalls wie im Flug und so war dann schon Freitag, was bedeutete, dass die erste Woche schon fast vorbei war. Für manche Mitstreiter, die nur eine Woche mitmachten, hieß dies, dass für sie der Moment der Entscheidung gekommen war - nämlich, ob sie ihr Ziel erreicht haben, oder doch noch ein bisschen Kraft fehlt, um so manchen Meter zu schwimmen. Das Wochenende verging schnell und so trafen wir uns am Montag mit neuer Energie und neuem Mut, um weiter zu kämpfen. Mit mancher kleinen Erinnerungshilfe fand jeder schnell wieder seinen Rhythmus. Am Dienstag wurde die Kreativität der einzelnen Teilnehmer gefordert. Zwar ging es am Vormittag wieder ums Schwimmen, doch in der Mittagspause waren dann Schauspieler und Komponisten gefragt. Es wurde die Geschichte vom Nickert als kleines Theaterstück eingeübt und auch ein Lied, welches die beiden schönen Wochen beschreibt war das Ergebnis nach der ca. 30 Minuten langen Pause. Kurz darauf, nämlich am Donnerstag, folgte der Höhepunkt für die Teilnehmer. Es wurden die Eltern eingeladen, um abends bei einem gemütlichen Beisammensein zu grillen und auch mit den Mamas und Papis bei Dämmerung baden zu gehen. Die Eltern machten sich auf den Heimweg und dann ging es in die davor aufgebauten Zelte. Für so manchen war es schon eine richtige Mutprobe, eine Nacht ohne Mami und Papi woanders zu übernachten. Dazu kam noch, dass wir von Regen und Wind überrascht wurden, der um die Zelt fegte. Am nächsten Morgen wurde durch ein kleines Missgeschick ein Zelt ganz besonders auf Wasserdurchlässigkeit geprüft, was nebenbei auch dazu führte, dass alle geweckt wurden. Doch alle Spuren waren beseitigt und so mussten nach dem leckeren Frühstück die restlichen Abzeichen abgenommen werden. Voller Spannung wurden die Ergebnisse vor dem Mittag bekannt gegeben. Der ein oder andere war sichtlich überrascht und stolz, dass er sein Ziel erreicht hat. So kam es, dass 3x der Flippi übergeben wurde, 11x das Seepferdchen, 8x Bronze, 3x Silber und 3x Gold. Wir hoffen natürlich, uns im nächsten Jahr wieder zu sehen, wenn es heißt: 15. Ferienfreizeit Bardenitz trainiert in der Badeanstalt für die Schwimmabzeichen. Außerdem möchten wir uns noch ganz herzlich bei den Eltern bedanken, die für ein gutes Gelingen des Überraschungsbuffet sorgten, dem Busunternehmen Lukas, dem wir den guten Hin- und Rückweg zu verdanken haben, der Rettungsschwimmerin Simone Lüllwitz - Balzer, ohne sie und ihre Ausdauer und Hilfe wären die 2 Wochen gar nicht möglich gewesen und der Gaststätte „Musikantenschänke“ in Bardenitz, die uns täglich mit leckerem Essen versorgte.

Frederike Fritsch, Marie Schumann, Freja Pust

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen



Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen, Großstr. 48,
14929 Treuenbrietzen, Tel./Fax: (03 37 48) 7 01 65 Büro

Sonntag 10.09.2006 – 13. Sonntag n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst Kapelle Joh. Krankenhaus
Treuenbrietzen

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Marien Kirche
Treuenbrietzen

09.30 Uhr Gottesdienst Lobbesse

10.00 Uhr Gottesdienst Niebel

11.00 Uhr Gottesdienst Rietz

11.00 Uhr Gottesdienst Pflügkuff

11.00 Uhr Gottesdienst Zeuden

Sonntag 17.09.2006 – 14. Sonntag n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst Kapelle Joh. Krankenhaus Treuenbrietzen

09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Treuenbrietzen

08.30 Uhr Gottesdienst Petrikerkirche Nichel zum Ältestentag

Sonntag 24.09.2006 – 15. Sonntag n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst Kapelle Joh. Krankenhaus Treuenbrietzen

09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Treuenbrietzen

Sonntag 01.10.2006 – Erntedankfest

08.30 Uhr Gottesdienst Kapelle Joh. Krankenhaus Treuenbrietzen

08.30 Uhr Gottesdienst Petrikerkirche Nichel

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Marien Kirche Treuenbrietzen
10.00 Uhr Gottesdienst Niebel
11.00 Uhr Gottesdienst Rietz
11.00 Uhr Gottesdienst Pflügkuff
11.00 Uhr Gottesdienst Zeuden
14.00 Uhr Konzert Lobbesse

Einladung an die Schüler der 7.Klasse. zum Tauf - und Konfirmandenunterricht

Mit dem Schuljahr 2006/07 beginnt der Unterricht eines neuen Konfirmandenjahrgangs. Eingeladen sind die Schüler der 7.Klasse, aber auch Schüler der 8. Klasse, die den Beginn im vergangenen Jahr verpasst haben, können sich anmelden. Der Unterricht geht über zwei Jahre. Als Voraussetzung gilt nur die Bereitschaft zur Mitarbeit in dieser Zeit, alle anderen Fragen lassen sich im Gespräch klären. Als Unterrichtsbücher benutzen wir die Bibel in der neuesten Übersetzung von Martin Luther und das Evangelische Gesangbuch.

Kosten: der Unterricht ist kostenfrei. Die Bücher(Bibel/Gesangbuch) müssen gekauft werden.

Information und Anmeldung im September:

am Dienstag, 19. u. 26. um 17.00 Uhr in der Sakristei der Marienkirche; oder im Evangelischen Pfarramt, Pfarrer Zimmermann, Großstr. 48, tel.: 15379; oder im Kirchenbüro, Großstr. 48, tel.: 70165.

Ortsteile

Bardenitz / Pechüle / Klausdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Irmgard Rosin zum 80., Herrn Hans-Joachim Anders zum 65., Frau Trautlinde Kindler zum 60. und Frau Elsbeth Schmidt zum 80. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Auf zum 6. Pilzvestival nach Bardenitz!

Am Freitag, 22.09.06 um 14.00 Uhr

Auto- Exkursion (mit eigenem PKW) in die weitere Umgebung für Interessierte

Treffpunkt: „Friedenseiche“ Pechüle

Am Sonnabend, 23.09.06 ab 14.00 Uhr

Pilzwanderung in die nähere Umgebung von Bardenitz-Pechüle-Keilberg

Treffpunkt: „Friedenseiche“ Pechüle

Am Sonntag, 24.09.06 ab 14.00 Uhr

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Bardenitz zur Pilzausstellung, Pilzberatung, zu Pils und Kaffee, Kuchen und Schmalzstullen, diskutieren und erzählen, sehen und gesehen werden.

Es laden ein!

OT Bardenitz Ortsbeirat Pilzsachverständiger
Naturwacht Bardenitz

Brachwitz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Anneliese Meyer zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Dietersdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Erika Jäger zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Feldheim / Schwabeck

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Selma Gutewort zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

12. Feldheimer Heimatfest

vom 22. – 23. September 2006

Freitag, 22.09.2006

19.30 Uhr - Fackelumzug mit Blasmusik von Schwabeck nach Feldheim
- anschließend Lagerfeuer und gemütliches Beisammensein

(Fackeln sind für 1,50 Euro am Feuerwehrauto erhältlich)

Samstag, 23.09.2006

ab 14.00 Uhr - Preiskegeln
- Kaffee- und Kuchentafel
- Spiel und Spaß für Kinder
- „Funkelsternchen“ aus Kropstädt
- Märchenstunde: „Das Märchen von der ...“?
- Tanzdarbietungen der „Feldheimer Tanzmiesen“
- musikalische Unterhaltung
ab 20.00 Uhr - Tanzabend mit der „Mr. Young-One-Man-Band“
- neuer Showtanz der „Feldheimer Tanzmiesen“
- Tanzdarbietungen (Wer? Wie? Was?)

Lassen Sie sich überraschen!

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen ausreichend gesorgt.

Es lädt ein: Der Kultur- und Traditionsverein Feldheim e.V.

Frohnsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Käthe Koch zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Erika Wüstenhagen zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Marzahna / Schmögelsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Walter Schmidt zum 75. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Niebel

Heute erhalten Herr Helmut Höhne und Frau Herta Nitsche die besten Glückwünsche des Ortsbürgermeisters und der Stadtverordneten zum 85. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Luise Pöpke zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

nur noch wenige Tage bis ...

130 JAHRE FEUERWEHR TREUENBRIETZEN

= 13.665.600 Stunden für Ihre Sicherheit

16. September 2006

Festwiese Anger

- 11:00 Uhr** FESTAANSPRACHE AUF DEM RATHAUSPLATZ
anschließend Festumzug zum Anger – angeführt vom Spielmannzug Treuenbrietzen
- 13:00 Uhr** KLEINER NICHT GANZ ERNSTZUHEMENDER FEUERWEHRWETTKAMPF
- 14:00 Uhr** BUNTES TREIBEN AUF DEM ANGER
- Autobahnpolizei
 - Präsentation der technischen Aspekte der Feuerwehr
 - Mal- und Bastelstraße für unsere kleinen Besucher
 - Vorstellung der Arbeit der Jugendfeuerwehr
 - Rummel
 - Internetcafé - Live-Web-Cam unter www.Feuerwehr-treuenbrietzen.de
 - Hubschrauberbesichtigung
 - Vorstellung (besonderer) Feuerwehrfahrzeuge, z.B. Tanklöschfahrzeug der Bundeswehr
 - Quiz mit attraktiven Preisen – z.B. Ballonfahrt für 1 Person
- 14:30 Uhr** KAFFEE UND KUCHEN BEI EINEM KONZERT DER MUSIKSCHULE "FRÖHLICH"
- 15:30 Uhr** VORFÜHRUNG "OPA HAASE" – HISTORISCHE LÖSCHTECHNIK IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER JUGENDFEUERWEHR
VORSTELLUNG TANKLÖSCHFAHRZEUG
SIMULATION EINES WOHNUMBRANDES – TIPPS ZUR PRÄVENTION
SCHAUVORFÜHRUNG EINSATZTAKTIK "VERKEHRSunFALL"
"WASSERMUSIK"
- 18:00 Uhr** KINDERDISCO
- 20:00 Uhr** DISCO MIT WALTHER DEUTSCH – LAGERFEST
- 22:30 Uhr** FEUERSHOW – NÄCHTLICHE IMPRESSIONEN RUND UM DIE MAGIE DES FEUERS



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es lädt ein Ihre Feuerwehr Treuenbrietzen

Märchenrätsel



Wie heißt das Märchen?:

Name, Vorname:Alter:.....

Anschrift:

Gebt das ausgemalte Märchenbild zusammen mit Euren Angaben bis zum **22.09.2006** in der Stadtbibliothek Treuenbrietzen, Jahnstraße 2 ab.



Treuenbrietzener Heimatblätter

Veröffentlichungen des Heimatvereins Treuenbrietzen

(Fortsetzung von 1930/31)

Ausgabe Nr. 9 vom 09.09.2006



Glückwünsche

Der Heimatverein gratuliert Herrn Michael Mrochen, Frau Jutta Günzel, Herrn Jürgen Küster, Frau Monika Gerl und Frau Erika Bröhl nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Wolfgang Ucksch, Vorsitzender

Sitzung des Heimatvereins

Die nächste Sitzung des Heimatvereins nach der Sommerpause findet am Donnerstag, dem 14. September, um 19 Uhr im Heimatmuseum statt. Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Nachruf

Der Heimatforscher Fritz Turley ist tot. Er starb am 02. August 2006.

Mit 16 Jahren begann er sich für die Heimatgeschichte zu interessieren. Der Lehrer Oskar Brachwitz spielt in seiner Schulzeit eine große Rolle, wie bei vielen anderen Schülern. Bei einigen der damaligen Schülern wurde das Interesse für die Heimatgeschichte geweckt und so mit ist es kein Wunder, dass man sich später im Museumsbeirat und schließlich im Heimatverein wieder traf.

Fritz Turley begann nach der Armeezeit und Studium in den Archiven nach Spuren des alten Treuenbrietzen zu suchen. Sehr oft wurde er dabei fündig, so verdanken wir ihm unter anderem die Entdeckung der ältesten Karte von Treuenbrietzen und Umgebung von Suchodolitz aus dem Jahre 1683. Er galt als bester Kenner der Geschichte der alten Hufnerschaft und der Liegenschaften in und um Treuenbrietzen. Viele seiner Überlegungen zur Entstehung und Entwicklung der Stadt sind die Grundlagen für meine eigenen Nachforschungen geworden. Als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger hat er über viele Jahre eine hervorragende Arbeit geleistet. Unvergessen sind auch die vielen Ausflüge in die nähere Umgebung, wo wir eine Fülle von interessanten Dingen erfuhren, die uns unser „Radtourenführer“ Fritz Turley erzählte.

Unser „alter Fritz“ wie er sich gerne selber nannte war Ehrenmitglied des Heimatvereins Treuenbrietzen. Als einen der besten Kenner der Treuenbrietzener Stadtgeschichte werden wir uns an Fritz Turley mit großer Achtung gerne erinnern.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Fritz TURLEY, „Die Treuenbrietzener Hufnerschaften und ihre wüsten Dorfstellen“, MVS.10.08.1990 (gekürzt)

Erstmals wurden Hufnerschaften in Treuenbrietzen um 1300 erwähnt. „In der gleichen Urkunde von 1290, in welcher Brietzen als Stadt genannt wird, bekommt diese 34 Hufen verliehen, welche Heidehoven genannt werden. Weiterhin wird den Bürgern erlaubt, dass, wenn da Vieh der Bauern von Budorf auf die Stoppeln vor der Stadt getrieben wird, ihr Vieh von Rechts wegen mit folgen darf.“

1301 gingen das Dorf Sernow und 1311 Darbrietzen in den Besitz der Stadt über. Diese Erwerbungen waren nun keinesfalls Geschenke des Landesherrn, sondern mussten von der Stadt bezahlt werden. Die Feldmark Neue Hufen soll nach den ältesten Handschriften (jetzt im sogenannten Weißen Buch erhalten) schon, bald im Anfange zur Stadt gewidmet sein. „Obgleich der Zeitpunkt des Beginns der Treuenbrietzener Hufnerschaften nicht nachzuweisen ist, kann man davon ausgehen, dass diese unmittelbar nach der Übersiedlung der Bauern in die Stadt gebildet wurden.“

Dazu schreibt RIEDEL in seiner Brandenburgischen Urkundensammlung von 1849: „Dass die fünf Dörfer oder wenigstens die fünf Feldmarken, welche also zur Bildung der Stadt Brietzen oder der Brietzenschen Feldmark zusammengefasst wurden, in dieser Verbindung jedoch nicht den Grad von Vereinigung fanden, worin ihre ursprüngliche Verschiedenheit mit der Zeit ganz verwischt worden wäre. Vielmehr bestanden zu Brietzen eigentümlich genug bis in die neueste Zeit fünf verschiedene Corporationen der an den Feldern im Hufschlage beteiligten Grundbesitzer fort, fünf Gliederungen der Ackergilde, welche Namen und abgesonderte Verfassung der ursprünglichen Dörfer im Gedächtnis erhielten.“

BRACHWITZ schrieb 1939: „Die einzelnen Hufnerschaften stehen unter eigener Verwaltung als wäre jedes Dorf heute noch vorhanden.“

„Die früheren Dorfstellen Darbrietzen, Sernow und Budorf sind bekannt.“

Fraglich bleibt, ob auf den Feldmarken Neuendorf und Heydedorf zur Zeit der Besiedlung Dörfer standen. (Die Akten befinden sich im Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam).

„Jede Hufnerschaft hatte ihren eigenen Schulzen nebst Unterschulzen, dazu vier Deputierte und einen Pfänder. Der Schulze war befugt, in seiner Feldmark begangene Verbrechen zu bestrafen und musste im Feldbuch bei Besitzwechsel der Hufen die notwendigen Eintragungen vornehmen. Die Jahreshauptversammlung, auch Quartal genannt, fand zu Martini statt. Dabei wurde Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben gelegt, und die Strafen für einfache Vergehen wurden eingezogen.“

In der ersten Zeit mussten die Hufner noch Schutzgeld zahlen. Dazu kam das Einkaufsgeld bei der Aufnahme als Mitglied, das Weidegeld bei der Überschreitung der festgelegten Zahl an Vieh und das Strafgeld. Letzteres musste auch von Fremden gezahlt werden. Für das Beschlagnahmen von Tieren, die unbefugt weideten, war der Pfänder zuständig. Er hatte also die Funktion eines Feldpolizisten. In der Ausgabenseite erscheint das Geld für den Pfänder an erster Stelle. Anfangs bekam er eine Fuhr Torf und Reisbündel, später wurde das durch 4 Taler abgelöst.

Weiter gab es Ausgaben für „Ergötzlichkeiten“. Dazu gehörten Tabak, Bier und das gemeinsame Essen nach der Versammlung. Der Schulze bekam für seine „Versäumnisse“ ein geringes Entgelt. In späterer Zeit taucht als Einnahme auch das Jagdgeld auf. Aus diesen Einnahmen wurden hauptsächlich die Feldwege gepflastert.

Wenn die „Balance“, also die Rechnung nicht aufging, mussten die Hufner zuzahlen. Der Schulze war verpflichtet, während der Versammlung die Statuten der Hufnerschaft vorzulesen.

Das 1705 für Darbrietzen aufgestellte Statut umfasste 47 Artikel. In einem Artikel heißt es: „Wenn der Schulze auf den Tisch klopft, sollen alle Hufner stille schweigen, die Hüte abziehen und zuhören, was der Schulze vorbringt und wenn er ausgeredet, auf Befragen ein jeder sodann sein Votum dazugeben, und was alsdann die meisten beschließen, das soll gelten.“

„Es soll auch der Stock reine gemacht und wegen des Schadens und Wrüge, so das vergangene Jahr getan und geschehen, geredet werden.“

Die eingeschnittenen Kerben auf dem Stock zeigten an, wer mit einer bestimmten Geldsumme bei Vergehen „gewürgt“, d.h. bestraft wurde. Dieser Schulzenstock war das Beweismittel in einer Zeit, da es viele Alphabeten gab. Davon leitet sich auch die Redensart ab, „etwas auf dem Kerbholz haben“. Die Schulzen wurden jährlich neu gewählt. Deshalb gab es auch keine Schulzenwirtschaften, die mehr als eine Hufe besaßen, was in anderen Dörfern üblich war.

Ein Schulze wurde nur wieder gewählt, wenn die Hufner mit seiner Arbeit zufrieden waren. Erst in jüngerer Zeit blieben sie länger im Amt. Jeder Hufner hatte anfangs eine Hufe. Das änderte sich erst im Laufe der Jahre durch Erbschaft und Erbteilung.

Neben ihren Hufen hatten die fünf Hufnerschaften noch 980 ha „Hufner-Holzung“, die von den jeweiligen Mitgliedern gemeinsam genutzt wurde.

„Bauern von Budorf“: Die Feldmark der ehemaligen Dörfer wurde noch lange nach den Dörfern benannt, so, als ob die Dörfer noch bestehen würden.

Als die Hufner ihre Dorfstelle verließen und in die Stadt zogen, tauschten sie ihre alte Dorfstelle gegen ihre neuen Grundstücke in der Stadt. Folgerichtig sind die „Sernow'schen Höfe“ im Kataster auch als städtischer Besitz eingetragen.“

Das gleiche gilt für Darbrietzen. Auch hier ist die alte Dorfstelle bekannt, nördlich des jetzigen Friedhofes. Im „Weißen Buch“ heißt sie „Darbrietzsche Höfe“. Auch hier ist dieses Flurstück städtisches Territorium und hat andere Bewirtschafter als die Feldmark Darbrietzen.

„Die einzig in Frage kommende Dorfstelle für Heidehoven heißt Morgenland neben dem Heerweg mit einer Größe von 8,50 ha und liegt zwischen Nieplitz und der Feldmark Heidehoven. Dieser Acker gehörte ebenso wie die anderen bisher genannten wüsten Dorfstellen der Stadt.“

1958 begann dann der Bau des Kälberkombinats. Bei allen Baumaßnahmen wurde aber nicht auf evtl. zu Tage gekommene Scherben geachtet, weil niemand hier auf städtischem Territorium eine Dorfstelle vermutete. Inzwischen ist das ganze Gelände außerhalb der noch bestehenden Gebäude vergrast und mit Bäumen und Sträuchern zugewuchert, so dass nur wenig Scherben zu finden sind.“

„Nun noch zur ehemaligen Dorfstelle Neuendorf. (Auch bei Beelitz gab es eine Hufnerschaft Neuendorf, die ehemalige Dorfstelle ist bekannt, und die Feldmark wurde von Beelitz übernommen). In den Neuen Hufen gibt es im Gegensatz zu den anderen Feldmarken keinen städtischen Besitz, der groß genug für eine Dorfstelle wäre. Wie anfangs schon erwähnt,

wäre Neue Hufen ‚bald im Anfange zur Stadt gewidmet‘. Zu dieser Zeit konnten die Hufner also in die Stadt ziehen, ohne ihre bisherige Dorfstelle abgeben zu müssen. Das Dorf kann demnach nur auf der Hufenfeldmark gestanden haben.“

Das Ende der Hufnerschaften bahnte sich mit der Separation an, als die verstreuten Flächen zusammengelegt wurden. „Mit der Separation fiel die bisher gemeinsam betriebene Dreifelderwirtschaft weg, und die Besitzer von Flächen mit leichtem Boden begannen diese aufzuforsten. Das geschah hauptsächlich auf den neuen Hufen und Heidehufen, nämlich vom Krankenhaus bis zu den Hollbergen und westlich von den Heerwegen bis kurz vor Brachwitz. Außerdem wurden zu nasse Ackerflächen nur noch als Wiesen genutzt.

Während vor der Separation nur ganze oder halbe Hufen veräußert werden konnten, so war es danach mit einzelnen Ackerstücken möglich. Statt der Eintragung in den jeweiligen Hufenbüchern erfolgte diese bei Besitzwechsel jetzt im Katasteramt. Bis um 1930 wurden noch Strafgeleider eingezogen. Durch das Reichsjagdgesetz in der Nazizeit verloren die Hufnerschaften die Erlöse aus der Jagd. Aber nach dem Krieg zahlten einige Pächter wieder Jagdgeld an die früheren Hufnerschaften, wahrscheinlich um den Anspruch auf ihr Revier aufrechtzuerhalten, denn der Waffenbesitz war ja verboten.

Nachdem schon einige Zeit vorher die beschränkte Strafgewalt der Hufnerschaften an den Staat übergang, änderte sich damit auch die Funktion der Pfänder. Diese übernahmen jetzt die Räumung der Gräben in ihren Feldmarken, welche früher die Hufner selbst (meist gemeinsam) durchführten und halfen beim Ausbessern der Feldwege, bei Bedarf auch während der Ernte, natürlich nur bei ‚ihren‘ Hufnern.“

„Nachdem die Hufnerschaften einige Jahre nach dem zweiten Weltkrieg keine gesetzliche Grundlage mehr hatten, blieben als Erinnerung daran nur noch die schon erwähnte Revierförsterei Neue Hufen, die Neue Hufenstraße und die Sernowstraße (vorher hieß diese der Sernowsche Kuhdamm).“ Die letzten Schulzen der einzelnen Hufnerschaften waren: Fritz BECKER für Darbrietzen; Fritz KOLZENBURG für Budorf; Paul LETZ für Sernow; August KNAPE für Heidehufen; Paul LEPS für Neue Hufen.

Nachstehend ein weiterer Bericht von Herrn Fritz Turley aus dem Jahre 1993:

In Zukunft wieder ein Stadtbach?

Anlässlich der Stadtverordnetenversammlung am 22. November 1993 wurde in der Diskussion zum städtebaulichen Rahmenplan darauf hingewiesen, dass unsere Stadtplaner „angedacht“ haben, ein Stück des Verlaufes der früheren Stadtbäche wieder herzustellen.

Diese wurden erstmalig in einer Urkunde von 1302 als Gräben erwähnt und bestanden bis 1910, also über 600 Jahre. Der Superintendent Pischon schrieb 1871, dass aus den Bachen wie noch jetzt, gebraut und gekocht wurde. Auch habe man dem Umstande, dass aus diesen Rinnen jedes Feuer sogleich gelöscht werden könne zu danken, dass man an diesem Ort, Gottlob, von keinem sonderlichen Brande „so über zwei Häuser weggekommen“ zu sagen wisse.

Während auf der Großstraße zwei Stadtbäche vorhanden waren, floss ein Dritter vom Kahnegraben durch die Kietzstraße und Breite Straße.

Die Stadtbäche haben um 1900 ihre Bedeutung verloren, weil durch Auftreten von Typhus auf Anordnung des Regierungspräsidenten polizeilich verboten wurde, daraus weiterhin Wasser zu Trink- und Gebrauchszwecken zu entnehmen. Nur zum Besprengen der Straßen (damit es beim Fegen nicht so staubt) und zu Bau- und Feuerlöschzwecken durfte Wasser entnommen werden.

Im Stadtbericht von 1899 bis 1901 heißt es, dass es nunmehr verboten sei, die Jauche aus den Höfen hineinzuleiten, ebenso das Hineingießen der Schmutzwässer, das Spülen von Töpfen, Flaschen und Wäsche und die Entnahme von Bachwasser zur Verwendung in der Küche, im Waschhaus und im Viehstalle.

Das Trinkwasser durfte von nun an nur noch aus den 19 öffentlichen und den zahlreichen privaten Brunnen auf den Gehöften entnommen werden. Aber auch hierbei traten immer wieder Typhuserkrankungen auf, so dass die Stadt beschloss, eine Wasser- und Abwasserleitung zu errichten und die Stadtbäche (auch Bächen genannt) zu beseitigen. Diese kennen wir ja nur noch aus der Literatur und von Bildern, es sei denn, jemand ist über 90 Jahre alt, dann hat er diese gerade noch als Kind kennen gelernt.

Nachdem ich als Rentner in den Westen reisen konnte, sah ich in mehreren Städten die Rekonstruktion von Stadtbächen, allerdings in verkleinerter Form mit jetzt flachen und schmalen Wasserrinnen und eingelassen in neuzeitlichem Straßenpflaster.

Anlässlich eines Rundtischgesprächs mit unserem damaligen Bürgermeister Weinert, stellte ich die Frage, ob es vielleicht auch in Treuenbrietzen möglich wäre, so einen Bach wieder herzustellen. Auf Grund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten wurde der Vorschlag abgelehnt und so sehe ich das auch jetzt, weil unsere Stadt genug andere Probleme hat. Sollte es aber nach einiger Zeit doch möglich sein, wäre das bestimmt eine Attraktion für Touristen und Kinder.

Vom Kahnegraben aus ließe sich das Wasser mit natürlichem Gefälle 220 Meter weit bis zu der Ecke Kietzstraße/Bäckerstraße in den dort befindlichen Gully einleiten. Ich bin überzeugt, dass eine Kombination, wie sie hier möglich wäre, nämlich eine Wasserrinne in einer Straße mit dem noch vorhandenen alten Pflaster aus Feldsteinen einmalig wäre. Vielleicht gäbe es dafür auch Fördermittel. Um Kosten zu senken, würde es auch genügen, das Wasser vom Kahnegraben nur bis zur Ecke Neue Marktstraße in den dort vorhandenen Gully zu leiten, das sind etwa 110 Meter. Die Stadtbäche wurden erstmals 1302 erwähnt. Sie sind aber mit Sicherheit bedeutend älter.

Beim Verlegen der neuen Erdgas- und Wasserleitung entdeckte ich in dem ausgehobenen Schacht gegenüber dem Heimatmuseum außer der gemauerten Wölbung des bis 1910 bestehenden Stadtbaches (als Zufluss zur anderen Seite der Großstraße) einen bedeutend tiefer liegenden Vorgänger. Dessen Oberkante lag 1,35 Meter unter dem Straßenpflaster! Fast das gesamte Stadtgebiet wurde ja im Laufe der Jahrhunderte aufgeschüttet. Das wurde erforderlich, als nach 1150 die Einwanderer hier Wassermühlen anlegten und durch das Anstauen der Fließe sonst kein Abfluss des Regen- und Schmelzwassers möglich gewesen wäre. Auch der Grundwasserstand erhöhte sich dadurch um mindestens einen Meter.

Ich habe von dem angespitzten Pfosten (jetzt im Heimatmuseum), von den zwei Bohlen und dem Eichenstamm je eine Dendroprobe zur Altersbestimmung entnommen und Herrn Grebe vom Landesmuseum für Ur- und Frühgeschichte übergeben, der auf Grund meiner Meldung die Fundstelle besichtigte, aber bis jetzt ist noch kein Ergebnis vorhanden. Sollte sich herausstellen, dass das Holz dieser Proben (Altersfeststellung auf Grund der unterschiedlichen Jahresringe) einige hundert Jahre älter ist, als die Ersterwähnung Treuenbrietzen als Stadt (1290), so wäre damit bewiesen, dass mit dem Briehowa in der (noch umstrittenen) Urkunde von 981 doch Brietzen gemeint war.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Treuenbrietzen, vertreten durch den BM
 Artikelannahme: Stadtinformation Treuenbrietzen, Großstraße 110,
 Tel. (33748) 12102
 Satz und Druck: Fläming Werbung, 14913 Altes Lager, Am Sportplatz 6,
 Tel. (03372) 442956, Fax. (03372) 442958
 mail@FlaemingWerbung.de,
 www.FlaemingWerbung.de
 Anzeigenannahme: Fläming Werbung
 Auflage: 4300 Exemplare
 Bezugsmöglichkeiten: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Hauptamt
 Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen
 Bedingungen: gegen Erstattung der Portokosten zzgl. 1,00 EUR /
 Ausgabe gemäß Verwaltungssatzung der Stadt
 Treuenbrietzen vom 18. November 2004
 Veröffentlicht im Internet unter www.treuenbrietzen.de

Für die bei der Redaktion abgegebenen Artikel sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inhaltlich nicht verantwortlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreise. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzel-exemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Das nächste Amtsblatt erscheint
 am 07.10.2006
 Redaktionsschluss ist der 26.09.2006**

Ritter-Wiss

Name:.....

Vorname:.....

Alter:.....

Adresse:.....

Abgabe in der Stadtbibliothek, in der Schulbibliothek
oder in der Stadtinformation bis zum 29. Oktober 2006



1. Wann lebten die Ritter?

- a.) in der Steinzeit
- b.) im Altertum
- c.) im Mittelalter

2. Wie machte man Fleisch haltbar?

- a.) es wurde in Salz eingelegt
- b.) es wurde in Öl eingelegt
- c.) es wurde eingefroren

3. Warum wurden Burgen gebaut?

- a.) als Versammlungsort
- b.) als Theater
- c.) zum Schutz vor Angriffen

4. Warum trugen Ritter eine Rüstung?

- a.) um nicht zu frieren?
- b.) um sich vor scharfe Waffen zu schützen
- c.) Weil es modern war



5. Wie schwer konnte eine Rüstung sein?

- a.) 10 kg
- b.) 30 kg
- c.) 50 kg

6. Was ist ein Bergfried?

- a.) der Bruder von Siegfried
- b.) eine Berghütte für Wanderer
- c.) der Verteidigungsturm in einer Burg

7. Welches Spielzeug kannten die Kinder schon im Mittelalter?

- a.) Stelzen
- b.) Fahrrad
- c.) Jojo

8. Was gehörte nicht zum mittelalterlichen Tischbesteck?

- a.) das Messer
- b.) die Gabel
- c.) der Löffel

9. Wie erkannten sich die Ritter im Kampf?

- a.) durch Geheimzeichen
- b.) an der Farbe ihrer Pferde
- c.) an ihren Wappen

10. Was ist ein Knappe?

- a.) ein kleinwüchsiger Ritter
- b.) ein Gehilfe des Ritters
- c.) ein mittelalterlicher Minirock



11. Was trugen die Ritter unter ihrer Rüstung

- a.) eine Art Strampelanzug
- b.) nichts
- c.) eine Schwimmweste

12. Was konnte man bei einem Turnier gewinnen?

- a.) eine Ferienburg in der Toskana
- b.) die Waffen und Rüstungen der besiegten Gegner
- c.) eine Reise in den Orient

13. Was ist ein Ritterschlag?

- a.) ein Schlag, durch dem man zum Ritter wurde
- b.) eine Herzkrankheit bei Rittern
- c.) ein Boxkampf unter Rittern

14. Was ist Met?

- a.) eine Wurst aus gehocktem Schweinefleisch
- b.) eine Art Wein, der aus Honig zubereitet wurde
- c.) ein Milchgetränk